



- _ Renovierung Kunsteisbahn – Seite 2
- _ Erste Fairtrade-Gemeinde Vorarlbergs – Seite 3
- _ Kreativtausch – Seite 5
- _ Konzertreisen der Musikschule – Seite 6
- _ Stimmungsvolle Märkte – Seite 8

Esundrigs und Handgmachts: Unikate auf Rankweils Märkten



extranrankweil

RANKWEIL IM BILD



Vorarlberger Tierschutzpreis: Das Land Vorarlberg und die Vorarlberger Nachrichten haben die Marktgemeinde Rankweil im Palast Hohenems in der Kategorie „Tierschutzförderung“ ausgezeichnet.



Neue Spielgeräte: Mitarbeiter des Rankweiler Bauhofs haben beim Merowinger Spielplatz neue Spielgeräte aus Holz installiert.



Demenz-Theater: Die Produktion „Eine andere Welt“ wurde im Alten Kino Rankweil gezeigt und stellte die Angehörigen von Demenzerkrankten in den Mittelpunkt. Von unruhigen Nächten, Sorgen und Ängsten wurde auf berührende, aber auch humorvolle Art berichtet.



Herbstmarkt: Bei zünftiger Musik, feinen Käsknöpfele und frischem Most haben tausende Besucher den Herbstmarkt in Rankweil genossen.



Rankweil in Pink: Anfang Oktober fiel mit einem Brunch im Restaurant Marktplatz der Startschuss für Rankweil in Pink. Noch bis 6. November finden Veranstaltungen zum Thema Brustkrebs statt.



Grundsteinlegung: Über 500 Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen Ost und West haben sich auf der Baustelle der neuen Sporthallen versammelt, um mit den Projektverantwortlichen eine Zeitkapsel mit Zeichnungen und Collagen zu befüllen und die Grundsteinlegung zu feiern.

Alle Informationen auf
WWW.RANKWEIL.AT

INHALT

Lebensqualität für alle

- 2 Kunsteisbahn Gastra
- 3 Fairtrade-Gemeinde
- 4 Umstieg auf Elektro- und Gasauto
- 5 Kreativtausch
- 6 Konzertreisen der Musikschule
- 8 Stimmungsvolle Märkte
- 13 Neues auf einen Blick

Geschichte in Rankweil

- 7 Kulturgut Trifftanlage
- 13 Rankweil in alten Bildern – Teil 28

Leben in Rankweil

- 9 Veranstaltungskalender

Menschen in Rankweil

- 15 Wir gratulieren – Glückwünsche

Bürgerservice in Rankweil

- 16 Alle Termine auf einen Blick

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde Rankweil

Gruppe Wirtschaft & Kommunikation
wirtschaft.kommunikation@rankweil.at
T 05522 405 1550, F 05522 405 601
Hersteller:
Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Titelbild: Dagmar Hartmann

Fotos: Archiv Altes Kino, Fairtrade International, Gemeindearchiv, Dietmar Mathis, Musikschule Rankweil-Vorderland, Bernd Oswald, Pfarre Rankweil, istock photos, Supro Vorarlberg

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:
Ammann Wilfried, Heinz Bechtold, Karin Böhler, Ingold Breuß, Dagmar Hartmann, Rebecca Frick, Elke Moosbrugger, Cornelia Müller, Christine Poth, Norbert Preg, Norbert Schnetzer

Druck- und Satzfehler vorbehalten



Liebe Rankweilerin, lieber Rankweiler,

wussten Sie, dass die meisten Baumwurzeln nicht mehr als 15 bis 30 Zentimeter tief verlaufen? Selbst der uralte Mammutbaum in Rankweil hat kaum tiefere Wurzeln als 50 Zentimeter. Das liegt vor allem daran, dass die oberste Bodenschicht voller wichtiger Nährstoffe ist, die auch im Herbst und Winter verfügbar sind, selbst wenn der Baum diese erst wieder im Frühjahr benötigt.

Die wichtigsten Nährstoffe für uns als Gemeinde sind nicht organischer, sondern ideeller Art. Ideenreichtum, Zusammenhalt, Offenheit und Tatendrang sind der Dünger, welcher die Wurzeln unserer Gemeinde stärken. Einige Beispiele davon haben wir in dieser November Ausgabe zum Thema gemacht: Von der Renovierung der Kunsteisbahn Gastra, über die Zertifizierung als Fairtrade-Gemeinde, Suchtprävention für Jugendliche, die Anschaffung umweltfreundlicher Fahrzeuge bis hin zu internationalen Austauschreisen der Musikschule Rankweil-Vorderland.

All diese Projekte helfen mit, die üppige und bunte Baumkrone Rankweils mit Energie zu versorgen. Jede und jeder der sich für mehr Lebensqualität in Rankweil engagiert, verhilft uns zu nachhaltigem und gesundem Wachstum.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bürgerinnen und Bürger die sich für eines der Projekte in dieser Ausgabe engagieren bzw. engagiert haben.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Bürgermeister Ing. Martin Summer
martin.summer@rankweil.at, T 05522 405 1102

KUNSTEISBAHN GASTRA WIRD SANIERT

GEMEINDE INVESTIERT IN KUNSTEISBAHN

Die Gemeindegremien haben der Sanierung der Kunsteisbahn Gastra zugestimmt. Die Arbeiten erfolgen in mehreren Stufen, noch heuer werden die Banden und die Sicherheitsnetze erneuert.

Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, werden in einer nächsten Stufe die Eisfeldmatten – also die Unterlage unter der Eisschicht – ausgetauscht und das Eismattenausrollgerät neu angeschafft. Außerdem muss der Asphalt unter der Eisfläche erneuert werden, da sich das Gelände stark gesenkt hat. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Gemeinde, der Politik und der Eissportvereine wird in der Zwischenzeit überlegen, welche Lösungen für die dritte und größte Sanierungsphase sinnvoll sind. Dabei wird es vor allem um die Spielerkabinen bei der Eisfläche sowie das Gebäude gehen.

Eislaufbetrieb läuft weiter

Experten haben die Kunsteisbahn Gastra in den vergangenen Jahren mehrfach begutachtet. Die größte Herausforderung war die Integration des bestehenden Kälteaggregats und der Zirkulationspumpe. Zudem wurde überlegt, wie der Eislaufplatz in Bezug auf Sicherheit und Nutzerfreundlichkeit verbessert werden kann. Der Eislaufbetrieb für die Saison 2015/2016 ist von den Umbaumaßnahmen nicht beeinträchtigt.

Alternative bei wenig Schnee

Neben der Vorarlberghalle in Feldkirch ist die Kunsteisbahn Gastra die einzige Möglichkeit, im Vorderland eiszulaufen. Vor allem in schnee-armen Wintern ist Eislaufen eine beliebte Alternative zu anderen Wintersportarten. Zwischen November und Februar drehen jedes Jahr über 20.000 Personen ihre Runden auf der Kunsteisbahn Gastra – pro Tag sind das etwa 220 Personen. Die Kunsteisbahn Gastra ist Heimat von zwei Hockey-Clubs sowie dem Eissportverein Rankweil. Betrieben wird der Eislaufplatz seit über 20 Jahren von der Marktgemeinde Rankweil.



Die Kunsteisbahn Gastra ist eine günstige Alternative zu anderen Wintersportarten.

EISLAUFSAISON 2015/16

Eröffnung

Die Eislaufsaison beginnt voraussichtlich – je nach Witterung – am Sonntag, 8. November 2015. Am Eröffnungstag haben alle Besucher freien Eintritt.

Öffnungszeiten

Täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr; freitags, samstags und an Feiertagen bis 16.30 Uhr; Dienstag bis Samstag und an Feiertagen zusätzlich von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Eintrittspreise

Die Einzelkarte kostet zwischen 1,00 und 3,80 Euro. Die Saisonkarte bewegt sich zwischen 31,40 und 62,90 Euro – je nach Alter.

Eissportvereine

Der Rankweiler Eissportvereine freuen sich über jeden Neuzugang. Die Kontakte finden Sie auf www.rankweil.at/vereine.

Eislaufkurse

Gemeinsam mit dem Eissportverein bietet die Marktgemeinde in den Weihnachts- und Semesterferien Eislaufkurse an:
28. bis 31. Dez. 2015, 9 bis 9.45 Uhr
2. bis 5. Jan. 2016, 9 bis 9.45 Uhr
15. bis 19. Feb 2016, 9 bis 9.45 Uhr

Leih-Schlittschuhe

Der Schlittschuhverleih ist zu den Öffnungszeiten der Kunsteisbahn geöffnet. Die Kosten betragen zwischen 2,50 und 3 Euro pro Paar.

Kontakt

Kunsteisbahn Gastra
T 05522 43600

BEKENNTNIS ZU FAIREM HANDEL

ERSTE FAIRTRADE-GEMEINDE VORARLBERGS

Bananen, Fruchtsäfte, Kaffee, Kakao, Reis, Zucker, Tee – Lebensmittel, die in Vorarlberg täglich tausendfach konsumiert werden. Wo diese herkommen und unter welchen Bedingungen sie hergestellt werden, ist für viele private und institutionelle Konsumenten nebensächlich. Nicht so in Rankweil: Als erste Gemeinde Vorarlbergs wird Rankweil zur Fair Trade-Gemeinde.

Die Marktgemeinde verpflichtet sich, bei der Beschaffung von Produkten, deren Rohstoffe bei uns aufgrund der klimatischen Verhältnisse nicht oder nicht ausreichend angebaut werden können, möglichst fair gehandelte Produkte zu beziehen. Zu regionalen Produkten entsteht dadurch keine Konkurrenz.

„Fairtrade entspricht unserer Philosophie“

„Wir möchten einen Beitrag zu fairen Arbeitsbedingungen und Löhnen der Kleinbauern in den Exportländern leisten. Das entspricht unserer Philosophie als naturnahe Gemeinde mitten im Garten Vorarlbergs,“ erklärt Bürgermeister Martin Summer. Beispielsweise soll in Gemeindevorständen künftig überwiegend Fairtrade Produkte verwendet werden. Geplant ist zudem eine Fairtrade Arbeitsgruppe sowie der Aufruf an lokale Geschäfte und Gastronomiebetriebe, Fairtrade-Produkte verstärkt anzubieten. Zudem wird sich die Gemeinde für Bewusstseinsbildung einsetzen.

Wirkungsvolle Armutsbekämpfung

Fairer Handel bedeutet existenzsichernde Preise für sozial Benachteiligte sowie Vorfinanzierung, langfristige Abnahmeverträge mit Kleinbauern und menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Es ist somit eine wirkungsvolle Form der Armutsbekämpfung. Das Fairtrade-Gütesiegel stellt sicher, dass das Produkt sozialen, ökonomischen und ökologischen Standards entspricht.



Bananenplantage in Ecuador: Fairtrade verspricht bessere Arbeitsbedingungen und fairen Lohn für Kleinbauern.



Eine mexikanische Kaffeebäuerin beim Trocknen von Kaffeebohnen.

WAS IST EINE FAIRTRADE-GEMEINDE?

Eine Fairtrade-Gemeinde entsteht, wenn BürgerInnen und regionale Organisationen durch ihre täglichen Kaufentscheidungen den Absatz von Fairtrade-Produkten erhöhen. Der Status wird zunächst für zwei Jahre verliehen, danach wird überprüft, ob folgende Kriterien nach wie vor erfüllt sind:

1. Bekenntnis zu Fairtrade
2. Engagement für Fairtrade
3. Verfügbarkeit der Produkte
4. Einsatz in der Gemeinde
5. Bewusstseinsbildung

Weitere Informationen unter www.fairtrade-gemeinden.at oder im Bürgerservice Rankweil unter T 0522 405 1100.

RANKWEIL FÄHRT UMWELTFREUNDLICH

GEMEINDE SETZT AUF ERDGAS- UND ELEKTROBETRIEBENE FAHRZEUGE

Der Verkehr steigt – und mit ihm die Emissionen. Geringes Tempolimit, Fahrverbote und günstige Tickets für den öffentlichen Verkehr bringen bis dato wenig. Die Lösung: Erdgas- und Elektroautos. Diese Autos haben geringe Erhaltungskosten, sind umweltfreundlich und haben ausreichend Reichweite für Kurzstrecken. Zwei solcher Energiesparwunder verstärken ab sofort den Fuhrpark der Marktgemeinde Rankweil: Ein neues Elektroauto wird für die Lieferungen von Essen auf Rädern genutzt, ein Erdgasauto wurde für allgemeine Fahrten der Marktgemeinde Rankweil angeschafft.

Grund für die Aufstockung des Fuhrparks für Essen auf Räder ist die steigende Nachfrage, die vor allem auf die neuen Schul- und Kinderbetreuungsmodelle wie beispielsweise die Ganztagschule zurückzuführen ist. Waren es 2005 noch 50 Mahlzeiten, die an Betreuungseinrichtungen geliefert wurden, so sind es heute bereits durchschnittlich über 100 pro Tag. Dazu kommen täglich rund 60 Lieferungen für Privatpersonen. Um die Mahlzeiten weiter pünktlich liefern zu können, wurde nun ein drittes Lieferfahrzeug angeschafft, das ausschließlich elektrisch betrieben wird. Voll beladen hat es eine Reichweite von 120 Kilometern. Ideal also, um Lieferungen im Ortsgebiet durchzuführen. Betankt werden kann das Auto bei der Elektrotankstelle am Marktplatz.

Neues Erdgasauto

Beim zweiten Auto handelt es sich um ein Erdgasauto, welches das Gemeindeauto mit Baujahr 1998 ersetzt. Die Vorteile gegenüber dem Elektroauto sind etwas höhere Reichweite, schnellere Betankung sowie eine Anhängerkupplung. Eines der wesentlichsten Argumente für Erdgas liegt laut ÖAMTC in der hohen Wirtschaftlichkeit: Derzeit können um denselben Geldbetrag mit einem Erdgasauto Strecken zurückgelegt werden, die um rund 50 Prozent (Diesel) bzw. 100 Prozent (Benzin) länger sind. Die nächste Tankmöglichkeit für Erdgasautos ist in der Langgasse.

Hartnäckige Vorurteile

Im Vergleich zu Elektroautos werden Erdgasautos immer noch deutlich seltener gekauft. Grund dafür sind Vorurteile: Beispielsweise glauben viele, dass es keine Tankstellen dafür gibt, oder die Autos leichter explodieren. Doch diese Vorurteile sind falsch. Die Schilder vor manchen Tiefgaragen, welche Gasautos die Einfahrt verbieten, beziehen sich nur auf Autos, die mit Flüssiggas fahren. Das ist heute kaum noch der Fall. Wer ein neues Erdgasauto fährt, kann die Fahrverbote in Tiefgaragen ignorieren.

Günstig und umweltfreundlich

Erdgasautos stoßen ein Fünftel weniger CO₂ aus als Benziner. Sie sind kaum teurer in der Anschaffung und billiger beim Tanken. Derzeit sind in Österreich rund 8.200 Erdgasautos unterwegs. Im Vergleich fahren bis dato rund 3.000 Stück Elektroautos auf Österreichs Straßen. Der Verkehr ist in Österreich für 21,7 Prozent aller Treibhausgase verantwortlich. Seit 1990 ist das ein Anstieg um 54 Prozent.



GemeindevertreterInnen und FahrerInnen vor dem neuen Elektroauto für "Essen auf Rädern".



Die Befüllung Erdgasfahrzeugs erfolgt über ein Ventil neben dem Benzintank.



Einstecken, tanken, fahren: Elektroautos sind ideal für Kurzstrecken im Ortsgebiet.

KREATIVRAUSCH

SUCHTPRÄVENTION MAL ANDERS

Eine der Ur-Ängste von Eltern ist, dass ihr Kind in zweifelhafte Kreise geraten könnte. Diese Angst ist nicht unbegründet: Denn in der Jugend stehen junge Menschen vor neuen Herausforderungen. Sie sind auf der Suche nach ihrer eigenen Identität, sind mit neuen Gefühlen konfrontiert und versuchen ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Veranstaltungen wie der Kreativrausch im Alten Kino geben den Jugendlichen eine Bühne, um Standpunkte, Ideen und Talente zu präsentieren und Lebenskompetenzen zu stärken.

Generell sollte mit der Suchtprävention so früh wie möglich begonnen werden. Dabei geht es nicht um die Aufklärung über Substanzen, sondern darum, die Kinder stark zu machen und ihnen zu helfen Lebenskompetenzen zu entwickeln. Zu den Lebenskompetenzen zählen Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen, ein konstruktiver Umgang mit Stress und starken Emotionen, Kommunikationsfähigkeit, Selbstbehauptung und Standfestigkeit, kreatives Denken sowie Kritik- und Problemlösungsfähigkeit. Kinder, die in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden, können ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse besser einschätzen und ausdrücken. Sie sind in der Lage, die Gefühle und Bedürfnisse anderer Kinder zu erkennen und diese zu respektieren. Kinder werden somit befähigt, Probleme sowie Konflikte zu lösen und sich negativem Gruppendruck zu widersetzen.

Vorbildwirkung der Eltern

Eine der ersten und oft wirkungsvollsten Station der Suchtprävention sind die Eltern. Sie haben den engsten Bezug zu ihrem Kind und sind am häufigsten mit ihm zusammen. Eltern sollten regelmäßig ihren Konsum von Alkohol, Nikotin oder Medien (Smartphone, TV etc.) hinterfragen, denn Kinder lernen von ihren erwachsenen Vorbildern. Zur Vorbildfunktion gehört auch, dem Kind zu vermitteln, dass Krisen positiv zu bewältigen sind.

Kreativrausch

Beim Kreativrausch im Alten Kino präsentieren junge SängerInnen, RapperInnen, PoetInnen, TänzerInnen und FilmemacherInnen heuer bereits zum dritten Mal ihre Standpunkte. Durch ihre Beiträge, die auch im Netz geteilt werden und so vielen Menschen zugänglich sind, werden auch andere motiviert nachzudenken. Auch für Erwachsene ist es spannend zu sehen, welche Themen junge Menschen bewegen und wie sie sich damit auseinandersetzen. Im letzten Jahr gab es beispielsweise Beiträge zu den Themen Schönheitswahn, Medien, Alkohol, Rauchen oder Diskriminierung. Der Kreativrausch fördert das Selbstbewusstsein und die Heranwachsenden werden bestärkt, in der Öffentlichkeit zu ihrer Meinung zu stehen.



Nikotin ist immer noch der Spitzenreiter bei Abhängigkeiten in Österreich.

WIE KÖNNEN ELTERN VORSORGEN?

- _ Positives Vorbild sein
- _ Lebenskompetenzen fördern
- _ Zum Neinsagen erziehen
- _ Klare Haltung zeigen
- _ Im Gespräch bleiben
- _ Ein offenes Ohr haben
- _ Keine erhobenen Zeigefinger

KREATIVRAUSCH 2015

Dienstag, 17. November 2015
20.00 Uhr, Altes Kino Rankweil
Der Eintritt ist frei.

KONZERTREISEN DER MUSIKSCHULE

MUSIK KENNT KEINE GRENZEN

Vor über 20 Jahren fanden die ersten Musikkampfer der Musikschule Rankweil-Vorderland statt. Inzwischen reisen SchülerInnen von Ensembles und Chören regelmäßig in verschiedene Länder, um ihr Können zu präsentieren. Im Gegenzug dazu erhalten ausländische Musikschulen die Möglichkeit, bei Konzerten in Rankweil aufzutreten. Heuer waren Musikanten aus Bozen und Bukarest in Rankweil zu Gast.

19 SchülerInnen der Kunstschule Bukarest haben Mitte Oktober zwei Konzerte in Rankweil gegeben. Das mehrfach ausgezeichnete Kammerorchester besteht aus SchülerInnen im Alter von neun bis 14 Jahren. Untergebracht wurden die Teilnehmer in Privatunterkünften, um ihnen Einblicke in den Alltag der Gastgeber zu ermöglichen.

Konzerte in Bukarest

Ende Oktober sind 26 Rankweiler SchülerInnen und deren Begleitpersonen nach Bukarest gereist, um dort verschiedene Konzerte zu geben. Das Resümee von Musikschuldirektor Ingold Breuss: „Die Organisation der Gruppenreise nach Bukarest sowie die Unterbringung unserer rumänischen Gäste war sehr arbeitsintensiv. Der Austausch war für beide Seiten sehr bereichernd, wir haben viele neue Eindrücke aus Rumänien mitgenommen.“

Erlebnis in der Gemeinschaft

Bisher hat die Musikschule Rankweil-Vorderland Straßburg, Rust, Leibnitz, Salzburg, Oberndorf, Bozen und Jenesien besucht. Die intensivste Zusammenarbeit besteht mit der Musikschule Bozen. Die beiden Musikschulen besuchen sich gegenseitig im Zwei-Jahres-Rhythmus. „Besonderen Wert legen wir auf das Erlebnis in der Gemeinschaft. Das spornt zu besonderen Leistungen an und die Schüler sind bereit, sich über das normale Ausmaß hinaus zu engagieren“, ist Musikschulleiter Ingold Breuss überzeugt.

In jenen Jahren, in denen keine Konzertreisen durchgeführt wurden, hat die Musikschule besondere Veranstaltungen wie Musicals oder Gospel- sowie Rock-Pop-Konzerte mit den Gesangs- und Chorklassen durchgeführt, bei denen mitunter bis zu 4.000 Besucher dabei waren.

„Die Reise nach Rumänien war ein schönes Erlebnis. Ich habe viele kulturelle, musikalische und persönliche Erfahrungen gemacht.“

Lea Susanne Götz, Schülerin der Musikschule Rankweil-Vorderland



Eine der ersten Konzertreisen im Jahr 2003 ging nach Oberndorf in Salzburg.



Die Teilnehmer der diesjährigen Konzertreise nach Bozen.

DIE TRIFTANLAGE

EIN KULTURGUT BESONDERER ART

Das Triften – also den Transport von Nutzholz auf dem Wasserweg – hat in Rankweil lange Tradition. Davon zeugt die letzte noch erhaltene Triftanlage Österreichs hinter dem Gewerbepark, von der Batschunser Brücke bis zum Muntlinger Steg. Die Triftanlage war eine gut durchdachte Konstruktion, die mit der Kraft des Wassers Holz aus dem Laternsertal transportierte. Mitgeführte Steine, Kies und Sand wurden getrennt, gesammelt und als Baumaterial verwendet.

Erste Aufzeichnungen 1836

Die Anfänge der Trift auf Frutz und Frödisch sind nicht klar dokumentiert. 1836 erwähnte Kreishauptmann Ebner in seinem Tagebuch die Flözerei auf der Frutz zur Versorgung der Gegend von Rankweil mit Holz. Da man das Holz nicht einfach dem Wildwasser der Frutz anvertrauen konnte, musste also schon vor etlichen Jahrhunderten eine Anlage zum Auffangen des Holzes vorhanden gewesen sein.

Die Rechenanlage

Am Hauptrechen beim Muntlinger Steg endete die eigentliche Triftanlage. Dieser Hauptrechen war 80 Meter lang, 45 Grad geneigt und an schweren, gemauerten Sockeln befestigt, über welche ein Steg verlief. Vor dem Rechen dehnte sich der Rechenhof – auch „Ländeplatz“ genannt – aus. Er konnte über 800 Klafter Holz fassen, das entspricht 3.200 Kubikmetern. Durch das Wasser wurde hier das Holz oft mehrere Meter hoch aufeinander geschoben. Diesem gewaltigen Druck hat der Rechen stets standgehalten. Bei Niedrigwasser begann man sofort mit der „Ausländung“, also mit der Abfuhr des Holzes auf den Holzplatz. Hier hatte jeder Holzeigentümer seinen zugewiesenen Platz.

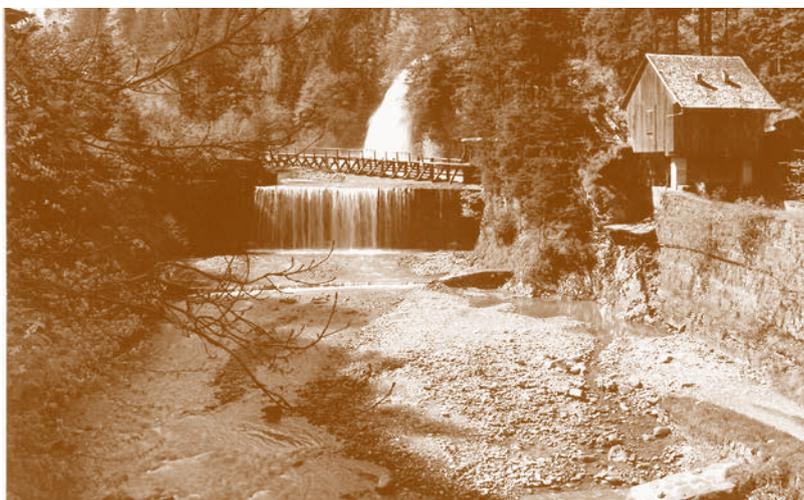
Der Zahn der Zeit hat auch die Triftanlage nicht verschont. Es gibt große Schäden, die dringend saniert werden müssen. Um dieses bedeutende Kulturgut für die nächsten Generationen zu erhalten, werden noch in diesem Jahr Maßnahmen ergriffen.



Die Rechenanlage beim Muntlinger Steg



Das Hauptgerinne der Frutz bei den „oberen Läden“



Hinter dem breiten Wasserfall stand der Abweisrechen, der das Holz in den Triftkanal lenkte.



Die „unteren Läden“ neben der Spinnerei Rhomberg (jetzt Gewerbepark Rankweil) dienen der Ableitung von Überwasser sowie der Einleitung des Notwassers für den Mühlbach.

STIMMUNGSVOLLE MÄRKTE WEIHNACHTLICHE VORFREUDE IN RANKWEIL

An einem gemütlichen Nachmittag zwischen schönen Kunsthandwerkständen bummeln, Glühwein, Punsch und Kuchen probieren und die ersten Ideen für Weihnachten sammeln. Möglich wird dies beim „Bsundriga Markt“ des Eltern-Kind-Treffs Rankweil und Brederis sowie beim ersten Rankler Koffermarkt der Pfarre Rankweil.

Bereits zum siebten Mal veranstaltet der Eltern-Kind-Treff den traditionellen „Bsundriga Markt“ mit Kunsthandwerk von kreativen Müttern und Vätern bei der Volksschule Brederis. Der Markt ist Treffpunkt für alle Liebhaber des Besonderen und eine Gelegenheit, Bekannte und Freunde zu treffen. Beim Bummel zwischen den Ständen findet man so manchen Schatz für Haus und Garten, für einen besonderen Anlass, für Weihnachten oder für sich selbst.

Bsudrige Handwerkskunst

Zu bestaunen gibt es Dekorationsgegenstände aus Draht, Metall, Glas, Holz, Schwemmholz, Ton und Filz, Gedrechseltes, gestrickte Puppenmode, genähte Handtaschen, Schmuck aus Naturmaterial, selbstgemachte Seifen, Postkarten und vieles mehr. Die Eltern der Spielgruppenkinder helfen am Markttag mit und backen Kuchen und Gebäck. Für das leibliche Wohl sorgt der Eltern-Kind-Treff Rankweil und Brederis mit Kaffee und Kuchen, Leberkäse- und Käsebröten sowie Hauswürsten. Der Fußballverein SK Brederis wärmt mit Glühwein und Glühmost.

Erster Rankler Koffermarkt

Zum ersten Mal findet heuer in Rankweil ein „Koffermarkt“ statt. Das Besondere daran ist, dass Koffer von engagierten Menschen mit verschiedenen Gegenständen gefüllt werden. Besucher können in die verschiedenen Koffer blicken und entdecken darin kreative Handarbeiten, kulinarische Köstlichkeiten, Überraschendes, ebenso wie nützliche, antike oder auch kuriose Gebrauchs- oder Dekorationsgegenstände. Der Erlös des Marktes fließt in die Renovierung der St. Peter-Kirche. Der Erlös aus der Bewirtung durch die Rankweiler Ministranten geht an das Hilfsprojekt „Flucht und Asyl in Rankweil – Wir helfen!“



Außergewöhnliches und Selbstgemachtes – dafür steht der „Bsundriga Markt“ in Brederis.



Ein Riesenspaß für den guten Zweck: der erste Rankler Koffermarkt.

BSUNDRIGA MARKT

Sa. 21. November 2015

14.00 bis 19.00 Uhr

Volksschule Brederis

ERSTER RANKLER

KOFFERMARKT

Sa. 28. November 2015

10.00 bis 15.00 Uhr

Katholisches Jugendheim

www.pfarre-rankweil.at

Sie möchten einen Koffer für den Koffermarkt füllen und den Inhalt verkaufen? Bitte wenden Sie sich an Herbert Nussbaumer unter T 0664 4928014 oder an Ingrid Ionian unter T 0650 5248898.

Leben in Rankweil

NICOLE BERNEGGER

FR, 13. NOVEMBER 2015 | 20.00 UHR | ALTES KINO RANKWEIL

SCHAU VORBEI!

-
- So, 01.11. **ALLERHEILIGEN** 09.00 UHR BASILIKA
Motetten mit Bläsern - VA: Basilikachor, Pfarre Rankweil
-
- Di, 03.11. **GANZ OHR - VORLESENACHMITTAG** 15.00 UHR BIBLIOTHEK RANKWEIL
Anmeldung notwendig - VA: Bibliothek Rankweil, Freiwilligeninitiative Rankweil
-
- Do, 05.11. **GRAINNE DUFFY (IRL) AMERICANA, BLUES, ROCK UND SOUL** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Blues- und Rockkonzert - VA: Altes Kino Rankweil
-
- BENEFIZVERANSTALTUNG NEPAL** 19.00 UHR VINOMNESAAL RANKWEIL
Bildvortrag - VA: Markus Summer
-
- Fr, 06.11. **BAHNPOST BIS 1900** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Peter Fischlmayer - VA: Philatelie-Club Montfort
-
- MALEMA - ABSCHLUSSKONZERT RANKWEIL IN PINK** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Musik von den 60ern bis zu den 90ern und Verlosung der Charity-Tombola - VA: Altes Kino Rankweil

Samstag, 07. November WINTERSPORTARTIKELBÖRSE

13.30 BIS 15.00 UHR VEREINSHAUS RANKWEIL

Jeder kann am Vortag der Börse zwischen 17.00 bis 19.00 Uhr Wintersportartikel und Wintersportbekleidung abgeben und die Preisvorstellung nennen. 20 Prozent des Verkaufserlöses gehen an die Elternvereine und kommen den Schülern der Mittelschulen zugute. Die Auszahlung sowie die Rückgabe nicht verkaufter Ware erfolgt am Samstag, 7. November 2015, von 16.00 bis 17.00 Uhr. VA: Elternvereine der Mittelschulen West und Ost



-
- Sa, 07.11. **WINTERSPORTARTIKELBÖRSE** 13.30 BIS 15.00 UHR VEREINSHAUS RANKWEIL
Warenannahme am Freitag, 6.11.2015, 17.00 bis 19.00 Uhr - VA: Elternvereine der Mittelschulen West und Ost
-
- So, 08.11. **SCHACHTURNIER FÜR NACHWUCHSSPIELER** 09.00 - 17.00 UHR VEREINSHAUS, GROSSER SAAL
VA: Schachclub Rankweil
-
- Mi, 11.11. **IMPULSGRUPPE - COACHING** 18.00 UHR BILDUNGSHAUS BATSCHUNS
Impulsgruppen für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen - VA: ARGE Mobile Dienste Rankweil
-
- KARL LEISNER - CHRIST AUS LEIDENSCHAFT** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Filmmandacht - Priesterweihe hinter Stacheldraht - VA: Altes Kino Rankweil
-
- Do, 12.11. **ISABELLA PINCSEK-HUBER & GORAN KOVACEVIC** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
„How my heart sings“ - sinnliches und abwechslungsreiches Konzertprogramm - VA: Altes Kino Rankweil
-
- Fr, 13.11. **TRAUERCAFE** 15.00 Uhr KATHOLISCHES JUGENDHEIM
Gelegenheit für Trauernde, sich auszutauschen - VA: Pfarre Rankweil
-
- SCHWEIZER AUSLANDSFRANKATUREN SCHWEIZ/ÖSTERREICH** 18.00 Uhr GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Gerhard Blaickner - VA: Philatelie-Club Montfort
-
- NICOLE BERNEGGER (CH)** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Soul-Konzert - VA: Altes Kino Rankweil
-

Donnerstag, 12. Oktober 2015 / Konzert

ISABELLA PINCSEK-HUBER & GORAN KOVACEVIC

20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL

In der Musik von Goran Kovacevic und Isabella Pincsek spiegeln sich die reichen Erfahrungen der beiden talentierten Musiker in verschiedenen Stilen. Sie beschäftigten sich intensiv mit europäischer Klassik und Moderne sowie mit amerikanischem Jazz, Balkanmusik und Tango Nuevo. Durch die vielfältigen Erlebniswelten präsentieren sie eine eigene Klangsprache, eine Musik, die aus dem Verständnis unterschiedlicher Traditionen zu neuen Ausdrucksformen findet. VA: Altes Kino Rankweil



Freitag, 13. November 2015 / Soul-Konzert

NICOLE BERNEGGER

20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL

Nicole Bernegger begeisterte bei der ersten Staffel von „The Voice of Switzerland“, gewann diese kompromisslos und stampfte nicht zuletzt ein Album aus dem Boden, das einen Preisregen mit sich brachte. Für den Erstling erhielt die 37-jährige Gold, erntete einen Swiss Music Award als beste Newcomerin und heimste einen Prix Walo ein. VA: Altes Kino Rankweil



www.rankweil.at

Sa, 14.11. **KINDERKIRCHE** 17.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE RANKWEIL
Für Kinder im Kindergartenalter und ihre Eltern - VA: Pfarre Rankweil

HERBSTKONZERT DER BÜRGERMUSIK RANKWEIL 20.00 UHR VINOMNASAAL RANKWEIL
Motto „Symphonisch trifft Rock“, Leitung durch Guntram Sauerwein - VA: Bürgermusik Rankweil

So, 15.11. **ADVENTBASAR PENSIONISTENVERBAND** 09.30 BIS 17.00 UHR VEREINSHAUS RANKWEIL
VA: Pensionistenverband Rankweil

MA TRIFFT SICH 10.45 UHR JOSEFISAAL
Direkt nach der Sonntagsmesse, einfaches Mittagessen - VA: Pfarre Rankweil

CANTATE - SINGET DEM HERRN 17.00 UHR BASILIKA
Konzert mit dem Liedermänner-Chor aus Alberschwende - VA: Basilikakonzerte Rankweil

Di, 17.11. **KREATIVRAUSCH** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Die Bühne für junge Talente - VA: Altes Kino Rankweil

Sonntag, 15. November 2015 / Basilikakonzert **CANTATE - SINGET DEM HERRN**

17.00 UHR BASILIKA RANKWEIL
„Wer singt, betet doppelt“, lautet ein bekanntes Zitat des Hl. Augustinus. Beim Singen verbinden sich Körper, Geist und Seele in besonderer Weise. Singen berührt die Herzen der Sänger und der Zuhörer gleichermaßen und stärkt die Beziehung zu Gott. Im Zentrum des Konzertabends steht ein buntes Programm mit Gesängen aus den unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen.
VA: Basilikakonzerte Rankweil



Mittwoch, 19. November 2015 / Kabarett **JOESI PROKOPETZ - VORLETZTE WORTE**

20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Joesi Prokopetz spannt den Bogen von feuilletonistischen Betrachtungen über (vor-)letzte Worte, erschütternden Enthüllungen über Entfernung von Speiseresten aus Zahnersatz, das Leben als Pavian, das Verlorensein in Baumärkten und stellt die Gewissensfrage: „Sind Sie bestechlich?“ VA: Altes Kino Rankweil



-
- Do, 19.11. **JOESI PROKOPETZ - VORLETZTE WORTE** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Kabarett - VA: Altes Kino Rankweil
-
- Fr, 20.11. **DIE POSTGESCHICHTE DER DODEKANES - TEIL 5** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Robert Wightmann - VA: Philatelie-Club Montfort
-
- Sa, 21.11. **BSUNDRIGA MARKT** 14.00 - 19.00 UHR VOLKSSCHULE BREDERIS
Außergewöhnlicher Kunsthandwerksmarkt - VA: Eltern-Kind-Treff Rankweil und Brederis
-
- So, 22.11. **FEST DER HEILIGEN CÄCILIA/ CHRISTKÖNIGSONNTAG** 09.00 UHR BASILIKA
Deutsches Ordinarium von Bernardin Kropf - VA: Basilikachor, Chor Pleasure, Pfarre Rankweil
-
- SPIRITUELLES SINGEN MIT WOLFGANG KREMEL** 18.00 UHR KATHOLISCHES JUGENDHEIM
Gemeinsames Singen von Mantras, Herzensliedern und Kraftliedern - VA: Pfarre Rankweil
-
- Mi, 25.11. **ADVENTKRANZBINDEN** 15.00 BIS 20.00 UHR VEREINSHAUS, GROSSER SAAL
Utensilien werden bereitgestellt - VA: Pfarre Rankweil
-
- Do, 26.11. **DR. FEELGOOD / RHYTHM & BLUES** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Rhythm & Blues Konzert - VA: Altes Kino Rankweil
-
- Fr, 27.11. **DIE ANDERE WAFFE - PROPAGANDA, RUSS. FLUGBLÄTTER FÜR DEUTSCHL.** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Hermann Teltscher - VA: Philatelie-Club Montfort
-
- DIE DREI FRISEURE - HUT AB** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Kabarett mit den Volks-Trash-Kabarettisten - VA: Altes Kino Rankweil
-
- Sa, 28.11. **KOFFERMARKT FÜR DIE ST. PETER KIRCHE** 10.00 UHR KATHOLISCHES JUGENDHEIM
Der Erlös wird für die Renovierung der St. Peter-Kirche verwendet - VA: Pfarre Rankweil
-
- FAMILIENMESSE MIT ADVENTKRANZSEGUNG** 19.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
Zu dieser Familienmesse sind alle herzlich eingeladen - VA: Pfarre Rankweil
-

Mittwoch, 25. November 2015

ADVENTKRANZBINDEN

15.00 BIS 20.00 UHR VEREINSHAUS, GROSSER SAAL

Alle Jahre wieder ist das traditionelle Adventkranzbinden ein Fixpunkt im Rankweiler Pfarrkalender. Alle Utensilien, die zum Kranzbinden benötigt werden, sind vorhanden. Viele ehrenamtliche Helfer sind beim Kranzbinden gerne behilflich. Die Rankweiler Ministranten sorgen für das leibliche Wohl. Für das Adventkranzbinden werden noch Zweige von Buchs, Eibe, Lorbeer oder Efeu benötigt. Abgabemöglichkeit bis spätestens, Fr, 25. November 2015 hinter dem Vereinshaus. VA: Pfarre Rankweil



RANKWEIL IN BEWEGUNG

NEUES AUF EINEN BLICK

HTL baut Geräteschuppen

Der Metallcontainer für Außensportgeräte bei der Volksschule Montfort wird durch einen neuen Geräteschuppen aus Holz ersetzt. Ausgeführt werden die Arbeiten im Rahmen eines Schulprojekts von Schülerinnen und Schülern der HTL Rankweil. Fachlehrer Erich Decet und Arnold Schmid von der HTL sind für die Bauarbeiten verantwortlich, die Koordination der am Projekt beteiligten Personen und Institutionen hat Gemeindevertreter Thomas Krug übernommen. Einige Tätigkeiten werden vom Elternverein der Volksschule Montfort durchgeführt. Der rund 18.000 Euro teure Geräteschuppen wird voraussichtlich Ende November 2015 fertiggestellt sein.



Schülerinnen und Schüler der HTL beim Erstellen der Bodenplatte.

Nominierung Teleios-Award

Das gemeindeeigene Sozialzentrum Rankweil hat ein Pilotprojekt zur besseren ärztlichen Koordination umgesetzt, das nun für den österreichischen Teleios-Award nominiert wurde. Gemeindefürsprecher Dr. Siegfried Hartmann fungiert als ärztlicher Koordinator und verbessert die Kommunikation zwischen Hausärzten, Notdienst und dem Sozialzentrum. Ziel ist, die Zahl unnötiger Rettungsfahrten zum Krankenhaus und den damit verbundenen Stress für die BewohnerInnen zu reduzieren. Durch das Projekt konnten bisher 36.000 Euro eingespart werden.



Das Team hinter dem Projekt „Ärztlicher Koordinator“ im Haus Klosterreben.

Renaturierung Mühlbach

Zwischen dem Mühlbachweg und der Räterstraße sind behördlich vorgeschriebene Sanierungsmaßnahmen geplant. Der Mühlbach wird auf einer Länge von 110 Meter in einen naturnahen Zustand versetzt. Ufermauer und Sohlrampe werden entfernt, was den Zugang zum Gewässer ermöglicht. Durch die Aufweitung des Flusslaufs erhält der Mühlbach einen pendelnden Lauf. Flache bepflanzte Böschungen ersetzen die steilen Ufermauern, wodurch eine Vernetzung des Umlands mit dem Gewässer entsteht.



Der Mühlbach wird renaturiert.

Ehemaliges Gasthaus Kreuz

Die Bauwerber planen den Neubau einer Wohnanlage und die Sanierung des Gasthauses. Dazu sind Ausnahmen vom Bebauungsplan – insbesondere für die Wohnanlage – notwendig. In der bisherigen Planung war die Sanierung und der weitere Betrieb des Gasthauses nicht gesichert. Daher konnte die Baugenehmigung bisher nicht erteilt werden. Nun wird ein neuer Bebauungsplan sowie einen Raumplanungsvertrag ausgearbeitet, in dem die Sanierung und der Betrieb des Traditionsgasthauses sichergestellt wird. Der Gastgarten wird auf die Südseite verlegt und in den Obergeschoßen finden rund 35 Gästebetten Platz. Auf der Gartenfläche hinter dem Gasthaus entsteht eine Kleinwohnanlage mit 15 Wohnungen. Als Fertigstellungstermin für das Gasthaus Kreuz ist Herbst 2016 vorgesehen.



Im Herbst 2016 wird das ehemalige Gasthaus Kreuz voraussichtlich wieder in Betrieb gehen.

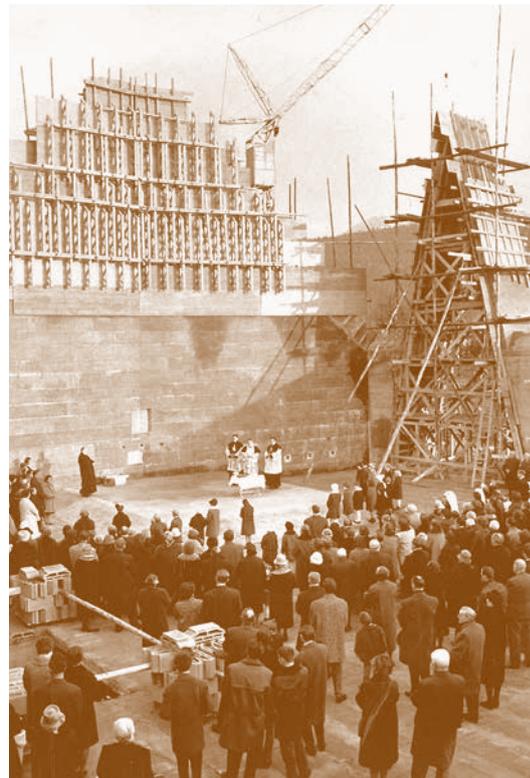
„RANKWEIL IN ALTEN BILDERN“

TEIL 28 – BAU DER ST. JOSEF-KIRCHE

Das starke Anwachsen der Pfarrgemeinde in den späten 1950er und frühen 1960er Jahren ließ beim damaligen Pfarrer Anton Andergassen den Wunsch reifen, in der Nähe der 1960 bezogenen Hauptschule eine neue Kirche zu errichten. Diese sollte St. Peter als Schulkirche entlasten und den älteren Menschen in Rankweil den mühsamen Weg auf den Liebfrauenberg ersparen.

Dank einer großzügigen Schenkung der Geschwister Spadin und finanzieller Zuwendungen der öffentlichen Hand konnte am 19. Juni 1965 mit dem Bau der Kirche begonnen werden. Vor 50 Jahren, am 14. November 1965, fand unter großer Teilnahme der Bevölkerung die feierliche Grundsteinlegung statt. Finanzielle Engpässe, der Mangel an Arbeitskräften und unfreundliche Wetterperioden verzögerten den Bau, so dass die Kirchweihe gleich mehrmals verschoben werden musste.

Nach gut dreijähriger Bauzeit wurde die St. Josef-Kirche am Sonntag, 8. September 1968, um 18:00 Uhr, vom damaligen Bischof Bruno Wechner eingeweiht. Da die Kirche auch der „Unterstützung und Ergänzung der Liebfrauenkirche auf dem Berg“ dienen sollte, wurde sie dem Hl. Josef geweiht: „Maria und Josef sollen gemeinsam über Rankweil wachen und beten.“



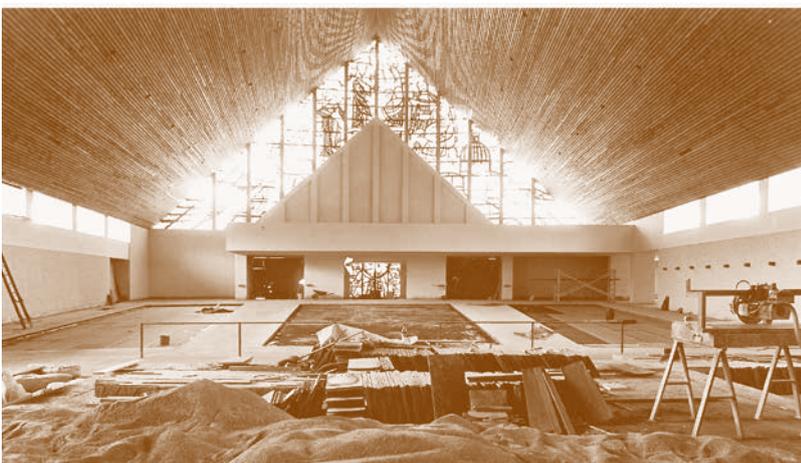
Prälat Dr. Adolf Amann aus Rankweil nahm die Weihe vor. Der Grundstein wurde vom Obmann des Baukomitees, Dr. Gebhard Ritter, gemeinsam mit einer Urkunde in das Fundament eingemauert.



Noch waren nicht alle Bauarbeiten abgeschlossen, als Bischof Bruno Wechner am 8. September 1968 die Kirchweihe vornahm.



Mit dem Bau des Kirchturms wurde im Herbst 1968 begonnen.



Die Pläne für den Bau der St. Josef-Kirche mit 640 Sitzplätzen stammen vom Dornbirner Architekten Sepp Blenk, der zuvor bereits mit der umfassenden Renovierung der Liebfrauenkirche beauftragt worden war.



Das Pfarrhaus wurde 1970 fertig gestellt. Seit 1976 ist dort auch das Pfarramt untergebracht.

WIR GRATULIEREN...

GLÜCKWÜNSCHE

geburtstage november 2015

Tag		Alter
1	Frau Maria Anna Innerkofler, Bachmann-Mühle-Weg 7	85
3	Frau Ida Dietrich, Holzplatz 1/1	94
4	Frau Franziska Fritsche, Holzplatz 1/2	76
4	Herr Manfred Neyer, Vorderlandstraße 9	76
6	Frau Domenica Schickmayr, Frutzolen 17/4	81
8	Herr Alfred Barvinek, In der Schaufel 82a/16	82
9	Herr Johann Ferdinand Maier, Schweizer Straße 2/1	82
9	Frau Helga Klothilda Eß, Klosterreben 4/3	78
11	Frau Herta Theresia Lins, Schweizer Straße 55/1	93
11	Frau Waltraud Zäzilia Ludescher, Montfortstraße 26/1	76
12	Frau Brunhilde Renate Macierzynski, Frutzolen 2	76
15	Herr Johann Böhm, Montfortstraße 44	84
15	Herr Robert Valtingojer, Brisera 17	83
15	Frau Elisabeth Daniel, Bifangstraße 37/25	76
17	Frau Eva Wucherer, Schweizer Straße 92/2	81
19	Frau Maria Blauensteiner, Häusleweg 8	79
21	Frau Marianne Thurner, Langgasse 61	94
22	Herr Robert Grünwald, Frutzolen 17/2	88
23	Herr Ing. Karl Ferdinand Leithner, Gotenweg 3	76
24	Frau Erna Gstrein, Frutzolen 13/10	86
27	Herr Dr. Hugo Häusle, Bahnhofstraße 6/1	89
27	Herr Erich Alois Burtscher, Merowingerstraße 23/2	84
27	Herr Salvatore Saba, Merowingerstraße 2	79
29	Herr Albert Elsensohn, Müsinenstraße 3/1	91
30	Herr Franz Karl Rejhons, Dr.-Summer-Straße 1/2	81

Veröffentlichung nur mit Einverständnis der Jubilare.



Ursula Elisabeth Ilse und Anton Tschaler, Landvogtweg 2/2, feierten am 15.10.2015 die Goldenen Hochzeit.



Luitgard und Siegfried Richard Speckle, Hans-Beck-Weg 5, feierten am 15.10.2015 die Goldenen Hochzeit.



Hannelore und Christoph Günter Berchtold, Sigmund-Nachbauer-Straße 15, feierten am 8. Oktober 2015 die Goldene Hochzeit.

„Wahre Liebe geht aus der Harmonie der Gedanken und dem Gegensatz der Charaktere hervor.“

**Théodore Simon Jouffroy
(1796 - 1842)**

Herzlichen Dank für die gemütlichen Gratulationsstunden. Die Marktgemeinde Rankweil wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Lebensfreude.

FÜR IHRE ANLIEGEN



Rathaus

Am Marktplatz 1, T 05522 405, Fax 05522 405 603, buergerservice@rankweil.at
Parteienverkehr: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr,
Freitag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr.

Bürgerplattform www.buergermeldungen.com/rankweil

Auf dieser Plattform erreichen Sie die Verantwortlichen im Rathaus Rankweil direkt mit Ihren Anliegen, Wünschen und Verbesserungsvorschlägen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Üblicherweise dienstags von 11.00 bis 12.00 Uhr – die aktuellen Sprechstunden des Bürgermeisters erfahren Sie wöchentlich im Gemeindeblatt bzw. bei Elke Moosbrugger unter T 05522 405 1102 – Terminvereinbarung wird empfohlen.

Baurechtsverwaltung Region Vorderland

Hummelbergstraße 9, 6832 Sulz (Gemeindeamt), Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr, T 05522 43124

Gemeindearchiv

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung, T 05522 405, buergerservice@rankweil.at

Bibliothek Rankweil

Bahnhofstraße 16, 6830 Rankweil, T 05522 405 5211, bibliothek.rankweil@vol.at
Bereits entlehnte Medien können über www.biblioweb.at/rankweil reserviert werden:

Musikschule Rankweil

Untere Bahnhofstraße 10, 6830 Rankweil, T 05522 405 3111, musikschule@rankweil.at,
www.rankweil.at/musikschule

Rechtsfragen

Der Rechtsanwalt Dr. Rainer Welte steht Ihnen am Montag, 2. November 2015, ab 18.00 Uhr für erste anwaltliche Rechtsauskünfte unentgeltlich zur Verfügung. Ort: Rathaus, Erdgeschoss. **Anmeldung beim Bürgerservice Rankweil erforderlich: T 05522 405**

Senioren-Sprechstunde

zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Sachwalterschaft
Frau Edith Ploss – diplomierte Sozialarbeiterin – steht Ihnen am Montag, 2. November 2015, ab 17.00 Uhr für eine erste kostenlose Beratung zur Verfügung. Ort: Rathaus, 1. Obergeschoss
Anmeldung beim Bürgerservice Rankweil erforderlich: T 05522 405

MITANAND – Stelle für Gemeinwesenarbeit

Wir bieten Hilfe in schwierigen Lebenssituationen – für Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen, Gruppen und Initiativen. Sozialzentrum Fuchshaus, T 05 1755 547
Beratungszeiten: Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr. Informationen erhalten Sie unter mitanand.rankweil@ifs.at oder auf www.rankweil.at/mitanand

Bauhof

Problemstoffannahmestelle, Abgabe von Grüngut in kleinen Mengen möglich.
Bauhofgasse 2, T 05522 405 1320; jeweils am Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr.

FÜR IHRE GESUNDHEIT



Alle Informationen auch auf www.rankweil.at/notdienste

NOTRUFNUMMERN

Notarzt und Rettungssystem – Notruf 144 (EU-Notruf 112)

Bergrettung – Notruf 144 oder 140 | Wasserrettung – Notruf 144 | Feuerwehr – Notruf 122

Vergiftungsinformationszentrale Wien – Hotline 01 4064343

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Wochenenddienst

Dienstzeiten: jeweils von 7.00 bis 7.00 Uhr früh des folgenden Tages. Anwesenheit des diensthabenden Arztes in der Ordination von 10.00 bis 11.00 und von 17.00 bis 18.00 Uhr

So. 01. November	Dr. Fidel Elsensohn, Röthis, T 05522 41997
Sa. 07. November	Dr. Karl-Heinz Grotti, Weiler, T 05523 62402
So. 08. November	Dr. Michael Oberzinner, Meiningen, T 05522 37333
Sa. 14. November	Dr. Stefan Walser, Sulz, T 05522 42350
So. 15. November	Dr. Werner Lenhart, Rankweil, T 05522 45022
Sa. 21. November	Dr. Ulrich Krismer, Muntlix, T 05522 42180
So. 22. November	DDr. PhD Stefan Beer, Klaus, T 05523 57500
Sa. 28. November	Dr. Michael Frick, Rankweil, T 05522 43900
So. 29. November	Dr. Magdalena Wöß, Rankweil, T 05522 44970

Zahnärztliche Notdienste

Jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr, falls nicht anders angegeben

Sa./So. 07./08. November	Dr. Michael Griss, Rankweil, T 05522 442250
Sa./So. 14./15. November	Dr. Xaver Greber, Frastanz, T 05522 513230
Sa./So. 21./22. November	Dr. Matthias Tielsch, Feldkirch, T 05522 71704
Sa./So. 28./29. November	Dr. Alexander Pohl, Feldkirch, T 05522 32370

Apotheken-Notruf 1455

Die Hotline ist 24 Stunden zum Ortstarif erreichbar. Sie erfahren, welche Apotheke Dienst hat, Sehbehinderte und Blinde erhalten Informationen über Medikamente.

APOTHEKENDIENST

Montag bis Freitag

Mittagsdienst: 12.00 bis 14.00 Uhr, Nachtdienst: 18.00 bis 8.00 Uhr;

Feiertagsdienst: 8.00 bis 8.00 Uhr

Montag	Arbogast Apotheke, Weiler
Dienstag	Vorderland Apotheke, Sulz
Mittwoch	Kreuz Apotheke, Götzis
Donnerstag	Marien Apotheke, Rankweil
Freitag	Vinomna Apotheke, Rankweil

Wochenende

Jeweils von Samstag 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr

So. 01. November	Vinomna Apotheke, Rankweil
Sa./So. 07./08. November	Marien Apotheke, Rankweil
Sa./So. 14./15. November	Kreuz Apotheke, Götzis
Sa./So. 21./22. November	Elisabeth Apotheke, Götzis
Sa./So. 28./29. November	Arbogast Apotheke, Weiler

KRANKENPFLEGEVEREIN RANKWEIL

Ansprechpartner für alle Fragen der Pflege und Betreuung, Gesundheitsberatung, Bereitstellung und Vermittlung von Pflegebehelfen, Vermittlung von sozialen Diensten. Kontakt: Krankenpflegeverein Rankweil, DGKS Susanne Wäger, T 05522 48450. Samstag, Sonn- und Feiertag: in Notfällen von 8.00 bis 11.00 Uhr telefonisch erreichbar.

FÜR SENIOREN



SOZIALZENTRUM HAUS KLOSTERREBEN

Klosterreben 4, 6830 Rankweil, T 05522 44278, F 05522 44278 7, info@sz-rankweil.at

OFFENER MITTAGSTISCH - HAUS KLOSTERREBEN

Anmeldung bis 9.00 Uhr beim Bürgerservice unter der Telefonnummer 05522 405 1401 erforderlich. Die aktuellen Speisepläne sind auf www.rankweil.at unter der Rubrik Bürgerservice/Senioren/Essen auf Rädern zu finden.

RANKLER SENIORENMITTAGSTREFF

Sie brauchen Hilfe bei der Essenszubereitung oder beim Einkauf? Dann kommen Sie zum gemeinsamen Mittagessen in geselliger Atmosphäre beim Seniorenmittagstreff. Dazu treffen wir uns einmal wöchentlich von 11.30 bis 13.00 Uhr in einem Rankler Gasthaus. Bei Bedarf werden Sie zu Hause abgeholt. Anmeldung: Stelle Mitand, T 05 1755 547

ESSEN AUF RÄDERN

Informationen und Bestellung im Bürgerservice, T 05522 405 1401

MOBILER HILFSDIENST

Der MOHI hilft, Ihren Alltag zu erleichtern – dass Sie jene persönliche Betreuung erhalten, die Sie wünschen und benötigen. Werktagstunde 11,00 Euro, Samstags-, Sonn- und Feiertagsstunde je 16,50 Euro. Kontakt: MOHI Rankweil, Daniela Kessler, T 0664 73067401.

RANKLER HOCK

Der wöchentliche Treffpunkt bietet die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen zu plaudern, Karten- oder Brettspiele zu spielen, Handarbeiten anzufertigen oder neue Kontakte zu knüpfen und Abwechslung in den Alltag zu bringen. Nächste Termine: Jeweils dienstags, 03., 10., 17. und 24. November im Katholischen Jugendheim Rankweil.

SENIORENCAFE

Nachmittagsbetreuung im Fuchshaus für ältere Menschen, Alleinstehende und Menschen, die Fürsorge und Hilfe benötigen oder einfach einen schönen, interessanten Nachmittag in gemütlicher Gesellschaft verbringen möchten. Geleitet wird das Seniorencafe von gut ausgebildeten Heimhelferinnen. Anmeldung und weitere Informationen: Daniela Kessler, T 0664 73067401 oder mohi.rankweil@aon.at

BRESNERTREFF

Zeit für einen Jass, ein lustiges Spiel oder eine gemütliche Plauderstunde mit einer kleinen Jause soll Abwechslung in den Alltag bringen. Seniorinnen und Senioren treffen sich wöchentlich am Donnerstag um 14.00 Uhr im Bresnersaal

OFFENES SINGEN

Zu diesem lockeren Singen sind alle recht herzlich eingeladen. Nächster Termin: 11. November 2015, von 17.00 bis 18.00 Uhr im Katholischen Jugendheim Rankweil.

FÜR WERDENDE ELTERN



WÄHREND UND NACH DER SCHWANGERSCHAFT

Geburtsvorbereitung

Geburtsvorbereitungskurse mit den Dipl. Hebammen Helga Hartmann, Birgit Egle-Winder und Veronika Nesler; **Paarkurs:** 6 Abende, 1 x wöchentlich, Montag, 20.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang, nächster Kursbeginn: 09. November 2015; Anmeldungen: Bürgerservice, T 05522 405 oder buergerservice@rankweil.at; **Frauenkurs:** 6 Abende, 1x wöchentlich am Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang, nächster Kursbeginn: 5. November 2015; Anmeldungen: vor Kursbeginn – ab 19.15 Uhr vor Ort.

Weitere Kursangebote: Rückbildungsgymnastik, Rückbildung mit Pilates, Rückbildung-Beckenbodentraining mit Babys und Yoga in der Schwangerschaft

Alle Infos dazu und die aktuellen Kurstermine unter www.rankweil.at, Rubrik Bürgerservice/Hilfsdienste oder beim Bürgerservice Rankweil, T 05522 405 0

FÜR FAMILIEN



ELTERNBERATUNGSSTELLE RANKWEIL

Individuelle Beratung: Pflege des gesunden und kranken Kindes, Entwicklung, Ernährung und Zahnhygiene. Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.30 Uhr und jeden Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang; Elternberaterin: Silvia Minikus, T 0650 4878725

FRAUENNETZWERK VORARLBERG

Vortragsreihe zu Themen, die speziell Frauen betreffen. Die Termine finden Sie unter www.frauennetzwerk.at. Kontakt: Angela Alicke, T 05523 57656, angela.alicke@fraxern.at

KUNSTEISPLATZ GASTRA

Zur Eröffnung der Eislautsaison 2015/2016 lädt die Marktgemeinde Rankweil alle Eissportbegeisterten voraussichtlich – je nach Witterung – am Sonntag, 8. November 2015 zum Eisvergnügen bei kostenlosem Eintritt. Öffnungszeiten: Täglich von 10.00 - 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr; an freitags, samstags und an Feiertagen bis 16.30 Uhr; Dienstag bis Samstag und an Feiertagen zusätzlich von 19.30 bis 21.30 Uhr.

FÜR JUGENDLICHE



OFFENE JUGENDARBEIT RANKWEIL

Im Jugendtreff Planet könnt ihr Euch mit Freunden treffen, habt Platz einfach mal zu relaxen oder etwas zu spielen, Musik hören, bei Programmangeboten einbringen und teilnehmen u. v. m. Im Jugendtreff ist immer was los und ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle!

Öffnungszeiten Jugendtreff Planet – ab der 2. Klasse Vorarlberger Mittelschule (VMS)
Der Jugendtreff Planet hat regelmäßig am Mittwoch von 17.00 – 20.00 Uhr und am Samstag von 18.30 – 22.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Jugendbüro Werkstatt sowie LernBAR Planet/Paspels
Das Jugendbüro Werkstatt sowie die LernBAR Planet/Paspels sind wieder regelmäßig in Betrieb. Anmeldungen für die LernBAR können bei Ingeborg Fink-Kuttinig per E-Mail oder telefonisch bekannt gegeben werden.

Kontakt

Claudio Herburger, T 0699 10 44 81 77, claudio.herburger@rankweil.at
Ingeborg Fink-Kuttinig, T 0699 10 44 81 71, ingeborg.fink-kuttinig@rankweil.at
Marcella Zauner; T 0699 10 44 81 75, marcella.zauner@rankweil.at

FÜR EINE SAUBERE UMWELT



Entsorgungstermine für Wohnanlagen und das Gebiet Weitried können auf www.rankweil.at/umwelt eingesehen werden. Den Müllkalender erhalten Sie beim Bürgerservice.

Mi. 04. November	Restmüll und Bioabfall
Mi. 04. November	Altpapier – Rankweil OST (ober der Bahn)
Fr. 06. November	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 11. November	Kunststoff – Gelber Sack
Mi. 11. November	GRÜNMÜLL
Do. 12. November	ALTMETALL
Fr. 13. November	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 18. November	Restmüll und Bioabfall
Mi. 18. November	Altpapier – Rankweil WEST (unter der Bahn)
Do. 19. November	Sperrmüll (Sperrmüllmarken nicht vergessen)
Fr. 20. November	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Fr. 27. November	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*

*Abgabe Bauhof, Bauhofgasse 2 (T 05522 405 1321) – jeweils Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr, Problemstoffe, Gartenabfälle, Bauschutt (Kleinstmengen), Elektro-Altgeräte, Kunststoffe, Altspisefette, ALU-Kaffeekapseln.

HÄCKSELDIENST

Kostenpflichtig vom 02. bis 05. November 2015. Anmeldung beim Bürgerservice Rankweil erforderlich, T 05522 405

OH. DU FRÖHLICHES RUBBELLOS!



28. November bis Weihnachten

Lasst uns froh und munter sein
beim Einkaufen und Einkehren
in Rankweil!

Holen Sie sich Ihre Rubbellose
der Kaufmannschaft Rankweil-
Vorderland und gewinnen Sie
14 Hauptgewinne und 20.249
weitere Preise im Gesamtwert
von über 117.000 Euro.

www.erlebnis-rankweil.at

Erlebnis
Rank
weil





Jetzt
Pensionslücke
schließen!

DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM

Pensionslücke jetzt schließen und unbeschwert in die Zukunft starten.

Die staatliche Pension ist deutlich geringer als das letzte Aktiv-Einkommen – es entsteht die sogenannte „Pensionslücke“. Kennen Sie schon Ihre Pensionslücke?

Jetzt ist die Zeit schon an morgen zu denken. Informieren Sie sich in Ihrer Volksbank Vorarlberg – gerne sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie da!

Volksbank Vorarlberg
E-Mail: volksbank@vwb.at
Tel.: 050-882-8000
www.volksbank-vorarlberg.at